

Engerwitzdorf, 29.05.2020

**Kundmachung der wichtigsten Beschlüsse aus
 der Gemeinderatssitzung vom 28.05.2020**

1. Nachwahlen in Ausschüsse

GRM Sylvia Jungwirth verzichtete auf ihre Mitgliedschaft zum Gemeinderat, weshalb die SPÖ-Gemeinderatsfraktion Wahlvorschläge zur Nachbesetzung in Ausschüssen einbrachte. Die Wahlvorschläge wurden angenommen:
 Ausschuss für Angelegenheiten der Infrastruktur, Wirtschaft und Umwelt:
 Mitglied: Thomas Frisch
 Ausschuss für Angelegenheiten der Ortsentwicklung und örtlichen Raumplanung
 Ersatzmitglied: Thomas Frisch

2. Beschlussfassung der Kassen-, Haushalts-, Vermögens- und Schuldenrechnung für das Jahr 2019

Der Gemeinderat beschloss den Rechnungsabschluss 2019, nachdem dieser in der letzten Sitzung des Prüfungsausschusses behandelt wurde.
 Der Rechnungsabschluss 2019 weist folgendes Gebarungsvolumen aus:

Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt je	€ 17.082.434,91
Einnahmen und Ausgaben im außerordentlichen Haushalt je	€ 3.490.865,99
Gesamt Einnahmen und Ausgaben je	€ 20.573.300,90

Die Gemeinde hat somit auch im Jahr 2019 ausgeglichen gewirtschaftet.
 Die wichtigsten Kennzahlen im Vergleich zu den Vorjahren ergaben:



Leopold-Schöfl-Platz 1
 4209 Engerwitzdorf
 +43 7235 66 9 55-0
gemeinde@engerwitzdorf.gv.at
www.engerwitzdorf.gv.at
 UID: ATU23462303
 DVR 0059111

		ÖSQ	EFQ	FSQ	VSD	SDQ	SEQ	Ø Note
2015	Kennzahl	24,67 %	116,15 %	17,02 %	2,22	4,07 %	1,81	
	Note	2	1	1	1	1	1	1,17
2016	Kennzahl	23,24 %	114,94 %	16,15 %	1,90	3,97 %	1,05	
	Note	2	1	1	1	1	4	1,67
2017	Kennzahl	16,58 %	104,04 %	11,51 %	2,28	4,03 %	1,94	
	Note	3	2	2	1	1	1	1,67
2018	Kennzahl	17,15 %	101,46 %	11,94 %	1,98	3,51 %	2,16	
	Note	3	2	2	1	1	1	1,67
2019	Kennzahl	14,57 %	93,10 %	10,04 %	1,99	2,78 %	2,61	
	Note	4	3	3	1	1	1	2,17

Der gesamte Rechnungsabschluss wird auf der Homepage veröffentlicht und kann eingesehen werden.

3. LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung; Beschlussfassung eines Finanzierungsplans

Obwohl die Gemeinde im Jahr 2020 erhebliche Mindereinnahmen im Bereich der Bundesertragsanteile und der Kommunalsteuer erwarten muss, sprach sich der Gemeinderat für die Umsetzung dieses zukunftsweisenden Projektes aus. Die Investitionen werden zu einer wesentlichen Einsparung bei den Energiekosten führen.

Finanzierungsplan:

Vorhaben-Nr.: 816 FinA: 12.05.2020 GRS: 28.05.2020	Straßenbeleuchtung - Umstellung auf LED-Be- leuchtung		Entwurf FP 01
Ausgaben (Netto):	2020	2021	Gesamt
Planung/Baul.	11.000		11.000
Baumeisterarbeiten	529.000		529.000
S u m m e :	540.000	0	540.000
Einnahmen:	2020	2021	Gesamt
Rücklagen	131.900		131.900
Bundesförderung	8.100		8.100
Landesförderung	90.000		90.000
So. Förderung (DOSTE)	10.000		10.000
Darlehensaufnahme	300.000		300.000
S u m m e :	540.000	0	540.000
Abgang/Überschuss	0	0	0

In einem weiteren Beschluss vergab der Gemeinderat die Arbeiten auf Basis einer Ausschreibung an die bestbietende Firma ELIN GmbH aus Linz zu einem Angebotspreis von € 521.991,96.

4. Einführung der Papiertonne in Engerwitzdorf

Der Bezirksabfallverband bietet im Bezirk die flächendeckende Einführung der Papiertonne an. Die Gemeinden müssen entscheiden, ob sie an diesem Projekt teilnehmen wollen. Die 240-Liter-Tonne stellt der BAV kostenlos zur Verfügung, bei Mehrparteienhäusern werden 1100 Liter Container aufgestellt. Das Abholintervall beträgt 8 Wochen, bei Wohnanlagen 4 Wochen. Die Bürger können frei entscheiden, ob sie dieses Angebot nutzen wollen. Der Gemeinderat hat beschlossen, an diesem Projekt des Bezirksabfallverbandes teilzunehmen.

5. Richtlinien für das Anbringen von Abfallkörben bei Bushaltestellen

Im Jahr 2016 entfernte die Gemeinde die Abfallkörbe bei den Bushaltestellen, weil vermehrt festzustellen war, dass diese zunehmend für die Entsorgung von Hausmüll verwendet werden. Seit der Umsetzung dieser Maßnahme hat sich die Situation deutlich verbessert. Um den landesgesetzlichen Vorgaben zu entsprechen, beschloss der Gemeinderat, dass in Zukunft bei allen Bushaltestellen Abfallkörbe bereitgestellt werden, sofern folgende Kriterien zutreffen:

Mehr als 50 Einsteiger pro Tag und

Einkaufsmöglichkeit im Umkreis von 200 Metern der Bushaltestelle

Die Haltestellen Mittertreffling Ort/B125, Schweinbach B125/Abzweigung und Schweinbach Ort erfüllen diese Kriterien. Dort sind auch jetzt schon Abfallkörbe montiert.

6. Verkehrsmaßnahmen

Überprüfungen durch Sachverständige und verdeckte Geschwindigkeitsmessungen ergaben, dass in der Ortschaft Au die Fahrzeuge nicht zu schnell fahren, weshalb die Bezirkshauptmannschaft eine weitere Geschwindigkeitsbegrenzung ablehnte.

In der Ortschaft Außertreffling zeigte die Geschwindigkeitsmessung, dass dort die Fahrzeuge für den beantragten Schutzweg zu schnell unterwegs sind.

In der Ortschaft Niederreitern allerdings ist es gerechtfertigt, eine 50 km/h-Beschränkung zu erlassen.

Der Gemeinderat hat daher die entsprechende Verordnung beschlossen.

7. Pachtvertrag für Löschbehälter in Bach

Die Löschwasserversorgung in der Ortschaft Bach ist nicht ausreichend. Aus diesem Grund wird die Gemeinde eine nicht mehr in Betrieb stehende Güllegrube einer ehemaligen Landwirtschaft sanieren, um diese als Löschwasserbehälter verwenden zu können. Der Gemeinderat hat den dafür erforderlichen Pachtvertrag beschlossen.

8. Hochbehälter Zinningießing; Grundeinlösungen und Grundtausch

Nach Abschluss der Bauarbeiten fand eine Vermessung des gesamten Areals statt. Nun können alle Grundstücksteile gemäß dem vorliegenden Vermessungsplan abgetreten bzw. zuge-

schrieben werden. Für die verbleibende Differenzfläche von 65 m² beschloss der Gemeinderat einen Preis von € 13,20 je m² zu bezahlen.

9. Abtretungen in das öffentliche Gut und Rückübereignung am Linzerberg

Die Straße „Am Rothenbühl“ wurde neu vermessen, wobei sich herausstellte, dass Korrekturen vorzunehmen sind.

Insgesamt müssen 181 m² in das öffentliche Gut abgetreten und 13 m² an die ursprünglichen Besitzer rückübereignet werden. Der Gemeinderat hat dies und die entsprechende Widmung aus und zum Gemeingebrauch beschlossen.

10. Vergabe der Oberbau- und Asphaltierungsarbeiten

Nach einer Ausschreibung im nicht offenen Verfahren im Unterschwellenbereich und Prüfung der eingelangten Angebote vergab der Gemeinderat die Arbeiten für die bituminösen Oberbau und Deckarbeiten an den Bestbieter, die Fa. Porr Bau GmbH aus Linz zum Preis von € 202.128,42 inkl. Ust. zu vergeben. Die Kosten wurden ursprünglich auf € 216.483,79 geschätzt. Damit liegt das beste Angebot um € 14.355,37 oder 6,6% unter der Kostenschätzung.

11. Bericht des Wegeerhaltungsverbandes Oberes Mühlviertel über die Jahresabrechnung 2019

Der Wegeerhaltungsverband führte im Jahr 2019 an den Güterwegen der Gemeinde Instandhaltungsmaßnahmen im Wert von € 65.317,13 durch. Im Gegenzug leistete die Gemeinde Beiträge in Höhe von € 45.404,00.

Der Gemeinderat nahm diesen Bericht zur Kenntnis.

12. Ansuchen um freiwilligen Anschluss an die Ortswasserleitung

Liegenschaftsbesitzer in der Ortschaft Gallusberg beantragten einen freiwilligen Anschluss an die Ortswasserleitung. Der Gemeinderat stimmte diesem Ansuchen zu. Die Wasserleitung muss um ca 760 m verlängert werden, was Errichtungskosten von ca. € 25.000,00 verursachen wird.

Jeder der 3 Liegenschaftsbesitzer muss dazu einen Beitrag von € 3.000,00 exkl. USt leisten sowie die Anschlussgebühr laut geltender Gebührenordnung.. Die Gemeinde übernimmt jedoch keine Flurschadenentschädigungen für Leitungsführungen über Privatgrund.

13. Änderung der Tarifordnung für die Sommerbetreuung

Aufgrund der aktuellen Situation ist es für Eltern sehr schwierig, im Voraus festzulegen, für welche Zeiträume sie eine Betreuung für ihr Kind brauchen. Um dies zu erleichtern, beschloss der Gemeinderat, die Anmeldefrist um 2 Wochen zu verlängern und die Betreuung auch dann durchzuführen, wenn nur 1 Kind gemeldet ist. Sollten gemeldete Kinder die Betreuung doch nicht brauchen, wird keine Verrechnung vorgenommen werden.

Diese Änderung der Tarifordnung gilt ausschließlich für die Sommerbetreuung 2020.

14. Beteiligung der Gemeinde Engerwitzdorf am Projekt „Interkommunalen Raumentwicklungsprozess Gusental“

Der Verein für regionalwirtschaftliche Entwicklung Region Gusental ist Träger des Projektes,

an dem die Gemeinden Alberndorf, Altenberg, Engerwitzdorf, Gallneukirchen und Katsdorf teilnehmen sollten.

Ziel ist die Optimierung der interkommunalen Raumentwicklung mit einem Schwerpunkt in der Verbesserung der inner- und überregionalen Mobilität. Die Projektkosten für die Fachplaner in den Bereichen Raum- und Verkehrsplanung betragen etwa € 130.000,00. Dafür gibt es eine EU-Förderung über die LEADER-Region Sterngartl-Gusental von 60%. Die restlichen Kosten werden zwischen den Gemeinden nach bestimmten Parametern aufgeteilt.

Der Gemeinderat hat der Beteiligung und der Kostenbeteiligung mit € 14.228,96 unter Berücksichtigung der Förderung zugestimmt.

Angeschlagen am: 29.05.2020

Abgenommen am:



Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter
<https://www.engerwitzdorf.gv.at/E-Government/Amtssignatur>